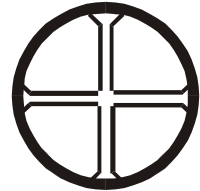


P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE
KATHOLISCHE GEMEINDE
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 ✦ GR - 145 61 Kifissia
Tel.: (+30) 210 6252 647 ✦ Fax: (+30) 210 6252 649
E-Mail: dkgathen@otenet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



Januar 2015

Nummer 01



Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

Am 30. November 2014, am Fest des hl. Apostels Andreas, nahm Papst Franziskus an der Göttlichen Liturgie in der Patriarchatskirche des hl. Georg im Phanar zu Konstantinopel teil. Im Anschluss daran unterzeichnete er mit dem Ökumenischen Patriarchen Bartholomaios I. eine „Gemeinsame Erklärung“, die Sie auf den Seiten 6 und 7 finden.

Der griechisch-orthodoxe Metropolit Arsenios von Wien würdigte neben diesen ökumenischen Akzenten die Bedeutung des Papstbesuchs auch für die Situation der Christen in der Türkei. Auch wenn sich in den vergangenen Jahren die Situation insgesamt leicht verbessert habe, so gebe es weiterhin Einschränkungen der Religionsfreiheit.

In der kommenden Weltgebetsoktav (18. – 25. Januar) für die Einheit der Christen wollen wir besonders auch der Christen gedenken, die in unserer Zeit wie in keinem Jahrhundert zuvor, verfolgt und um ihres Glaubens willen getötet werden.

Mit herzlichen Segenswünschen für das neue Jahr

grüßt Sie

Klerik. Hans Brabed.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa
Katholische Kathedrale Ag. Dionysios

Odos Ekalis 10
Odos Aimonos 79
Odos Panepistimiou

Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat Januar

1. Alle Menschen guten Willens mögen sich miteinander um Frieden bemühen.
2. Für das Jahr des geweihten Lebens: um Freude an der Nachfolge Christi im Dienst an den Armen.

Do	01.01.	NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA LAT. HOCHAMT MIT CHOR	11:00	K. Kathedrale
So	04.01.	2. Sonntag nach Weihnachten Hl. Messe	11:00	K. Kathedrale
Di	06.01.	ERSCHEINUNG D. HERRN – HOCHFEST Hl. Messe	11:00	K. Kathedrale
Do	08.01.	10:30 Rosenkranz und hl. Messe		K. Kathedrale
Fr	09.01.	10:00 Hl. Messe		Kifissia
Sa	10.01.	10:00 Hl. Messe		Kifissia
So	11.01.	FEST DER TAUFTE DES HERRN Hochamt	10:00	Kifissia
Mo	12.01.	07:30 Hl. Messe		Aimonos
Di	13.01.	Hl. Hilarius 10:00 Hl. Messe		Kifissia
Mi	14.01.	18:30 Hl. Messe		Kifissia

GOTTESDIENSTORDNUNG

Do	15.01.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	16.01.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Sa	17.01.		Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
So	18.01.		2. Sonntag im Jahreskreis	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	19.01.	07:30	Hl. Messe	Aimonos
Do	22.01.	10:30	Rosenkranz	K. Kathedrale
So	25.01.		3. Sonntag im Jahreskreis	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Di	27.01.		Hl. Angela Merici	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	28.01.		Hl. Thomas von Aquin	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	29.01.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	30.01.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Sa	31.01.		Hl. Johannes Bosco	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia

Vom 18. bis 25. Januar beten wir in der **Weltgebetsoktav für die Einheit der Christen**. Das diesjährige Thema ist dem Johannesevangelium (4,7) „Gib mir zu trinken!“ entnommen.

Unser Pfarrer ist vom 01. – 07. und vom 20. – 26. Januar wegen auswärtiger Verpflichtungen nicht in Athen.

In dringenden Seelsorgsfällen wende man sich an die Katholische Kathedrale, Tel.: 210-3623603.

VERANSTALTUNGEN UND NACHRICHTEN

VASILOPITA

Im Anschluss an die hl. Messe am

Sonntag, dem 11. Januar

schneiden wir die Vasilopita an. Alle Mitglieder und Freunde der Pfarrei sind dazu herzlich eingeladen.

GEMEINDENACHMITTAG

Unser nächstes Treffen findet statt am

Mittwoch, dem 14. Januar.

Im Anschluss an das gemeinsame Kaffeetrinken, das um 16:30 Uhr beginnt, sehen wir einen Film über Orte unserer 29. St. Michaelsreise im kommenden August/September.

Zum Abschluss des Gemeindenachmittages ist Gelegenheit gegeben zur Mitfeier der hl. Messe.

PFARRLICHE SPENDENAKTION

Das Ergebnis unserer pfarrlichen Spendenaktion für die sozial-caritative Arbeit der Mutter Teresa Schwestern in Athen hat sich weiter erhöht auf jetzt **19026,40 €**. Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt.

GLÜCKWÜNSCHE

In den letzten Monaten konnten wir in unserer Pfarrgemeinde runde Geburtstage von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern feiern:

80 Jahre:	Herr Hans Kosok Frau Eirini Eryfilli Tsati Herr Theodoros Theodoropoulos	Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!
75 Jahre:	Frau Gaby Bratsos	

JAHRGEDÄCHTNIS

Am Donnerstag, dem 04.12.2014 begingen wir das 1. Jahrgedächtnis für Klaus E. Krumbholz in der Katholischen Kathedrale. **R.I.P.**

GEMEINSAME ERKLÄRUNG VON

Wir, Papst Franziskus und der Ökumenische Patriarch Bartholomaios I., bringen Gott unseren tiefempfundenen Dank zum Ausdruck für das Geschenk dieser erneuten Begegnung, die uns erlaubt, in Anwesenheit der Mitglieder der Heiligen Synode, des Klerus und der Gläubigen des ökumenischen Patriarchats gemeinsam das Fest des heiligen Andreas, des Erstberufenen und Bruders des Apostels Petrus zu feiern. Unser Gedenken der Apostel, die der Welt durch ihre Predigt und das Zeugnis des Martyriums die gute Nachricht des Evangeliums verkündeten, stärkt in uns den Wunsch, unseren gemeinsamen Weg fortzusetzen mit dem Ziel, mit Liebe und Vertrauen die Hindernisse zu überwinden, die uns trennen.

Anlässlich der Begegnung in Jerusalem im vergangenen Mai, bei der wir der historischen Umarmung unserer verehrten Vorgänger Papst Pauls VI. und des Ökumenischen Patriarchen Athenagoras gedachten, haben wir eine gemeinsame Erklärung unterzeichnet. Heute wollen wir angesichts der glücklichen Gelegenheit einer zweiten brüderlichen Begegnung unsere gemeinsamen Absichten und Besorgnisse erneut bekräftigen.

Wir drücken unsere aufrichtige und feste Absicht aus, im Gehorsam gegenüber dem Willen unseres Herrn Jesus Christus unsere Anstrengungen zur Förderung der vollen Einheit aller Christen und vor allem zwischen Katholiken und Orthodoxen zu verstärken. Wir wollen außerdem den theologischen Dialog unterstützen, den die Gemischte Internationale Kommission angeregt hat, welche vor genau fünfunddreißig Jahren von dem Ökumenischen Patriarchen Dimitrios und Papst Johannes Paul II. hier im Phanar eingesetzt wurde. Sie behandelt zurzeit die schwierigsten Fragen, die die Geschichte unserer Spaltung gekennzeichnet haben und einer aufmerksamen und vertieften Untersuchung bedürfen. Zu diesem Zweck versprechen wir als Hirten der Kirche unser leidenschaftliches Gebet und bitten die Gläubigen, sich unserem gemeinsamen Gebetsruf anzuschließen: » Alle sollen eins sein ... damit die Welt glaubt « (Joh 17,21).

Wir drücken unsere gemeinsame Sorge um die Situation im Irak, in Syrien und im gesamten Nahen Osten aus. Wir sind vereint in dem Wunsch nach Frieden und Stabilität sowie in dem Willen, die Lösung der Konflikte durch den Dialog und die Versöhnung zu fördern. Indem wir die bereits unternommenen Anstrengungen, der Region Hilfe zu bieten, anerkennen, appellieren wir zugleich an alle, die für das Geschick der Völker Verantwortung tragen, ihren Einsatz für die leidenden Gemeinschaften zu verstärken und ihnen – einschließlich der christlichen – zu ermöglichen, in ihrer Heimat zu verbleiben. Wir können uns nicht abfinden mit einem Nahen Osten ohne die Christen, die dort den Namen Jesu zweitausend Jahre lang bekannt haben. Viele unserer Brüder und Schwestern sind verfolgt und mit Gewalt gezwungen worden, ihre Häuser zu verlassen. Es scheint sogar, als

PAPST FRANZISKUS UND P. BARTHOLOMAIOS I.

sei der Sinn für den Wert des menschlichen Lebens verloren gegangen und der Mensch habe keine Bedeutung mehr, so dass er anderen Interessen geopfert werden kann. Und all das stößt tragischer Weise auf die Gleichgültigkeit vieler. Der heilige Paulus erinnert uns: » Wenn ... ein Glied leidet, leiden alle Glieder mit; wenn ein Glied geehrt wird, freuen sich alle anderen mit ihm « (1 Kor 12,26). Das ist das Gesetz des christlichen Lebens, und in diesem Sinn können wir sagen, dass es auch eine Ökumene des Leidens gibt. Wie das Blut der Märtyrer ein Same der Kraft und der Fruchtbarkeit für die Kirche gewesen ist, so kann auch das Teilen der täglichen Leiden ein wirksames Mittel für die Einheit sein. Die schreckliche Situation der Christen und aller, die im Nahen Osten leiden, verlangt nicht nur ein ständiges Gebet, sondern auch eine geeignete Reaktion der internationalen Gemeinschaft.

Die großen Herausforderungen, welche die Welt in der aktuellen Situation vor sich hat, erfordern die Solidarität aller Menschen guten Willens. Daher erkennen wir auch die Bedeutung der Förderung eines konstruktiven Dialogs mit dem Islam, der auf gegenseitiger Achtung und auf Freundschaft gründet. Inspiriert von gemeinsamen Werten und gestärkt durch ein natürliches brüderliches Empfinden, sind Muslime und Christen berufen, gemeinsam zu arbeiten aus Liebe zur Gerechtigkeit, zum Frieden und zur Achtung der Würde und der Rechte eines jeden Menschen, vor allem in den Regionen, wo sie einst jahrhundertlang friedlich zusammenlebten und jetzt tragisch unter den Schrecken des Krieges leiden. Als christliche Leader fordern wir außerdem alle religiösen Führer auf, den interreligiösen Dialog fortzusetzen und zu verstärken und alle Anstrengungen zu unternehmen, um eine Kultur des Friedens und der Solidarität unter den Einzelnen wie unter den Völkern aufzubauen.

Wir denken auch an alle Völker, die aufgrund des Krieges leiden. Besonders beten wir um den Frieden in der Ukraine, einem Land mit alter christlicher Tradition, und appellieren an die in den Konflikt verwickelten Parteien, den Weg des Dialogs und der Achtung des Völkerrechts zu verfolgen, um dem Krieg ein Ende zu setzen und allen Ukrainern zu erlauben, in Eintracht zu leben.

Unsere Gedanken gehen an alle Gläubigen unserer Kirchen in der Welt: Wir grüßen sie und vertrauen sie Christus, unserem Heiland, an, damit sie unermüdliche Zeugen der Liebe Gottes sein können. Wir erheben unser inständiges Gebet zu Gott, auf dass er der gesamten Menschheitsfamilie das Geschenk des Friedens in Liebe und Einheit gewähre.

»Der Herr des Friedens aber schenke euch den Frieden zu jeder Zeit und auf jede Weise. Der Herr sei mit euch allen« (2 Thess 3,16).

ZIELE UNSERER 29. ST. MICHAELSREISE

Weinviertel



Unser Quartier während der 29. St. Michaelsreise liegt nördlich von Wien im sog. Weinviertel mit ursprünglichen Dörfern, von denen fast jedes sein eigenes Schloss hat. Und natürlich prägen Weinberge und Kellergassen das Bild. Hier wird ein

Drittel des österreichischen Weines produziert. Von hier aus werden wir zu erlebnisreichen Tagesfahrten aufbrechen.

Wien



Wien wurde von den Römern als Militärlager Vindovona gegründet. Unter den Babenbergern avancierte es 1154 zur Herzogsresidenz. Von 1278 regierten sechs Jahrhunderte lang die Habsburger von Wien aus einen europäischen Vielvölkerstaat. Die Weltgeltung spiegelt sich in Bauten wie dem majestätischen Stephansdom, der Romanik mit Gotik kombiniert. Dem Siegeszug des Barock – Beispiele dafür sind die Karlskirche, das Bellvedere und Schloss Schönbrunn – folgte im 19. Jh. die triumphale Ringstraßenkultur mit Staatsoper, Parlament und Burgtheater.

In Tagesausflügen werden wir die österreichische Hauptstadt (2,2 Mio Einwohner) besuchen.

VOM 31. AUGUST BIS 07. SEPTEMBER 2015

Stift Heiligenkreuz bei Wien



Ein Besuch führt uns in das im südlichen Wienerwald gelegene Zisterzienserkloster (gestiftet um 1133), das von Anfang an, und nicht erst seit dem Erhalt der großen Kreuzreliquie im Jahr 1187, Sancta Crux, Heiligenkreuz, genannt wird. Das Kloster ist bekannt geworden durch zahlreiche Berufungen und den dort gepflegten gregorianischen Choral. Die CD der Mönche „Chant – Music for Paradise“ ging in England sofort unter die Top-Ten der Pop-Charts.

Schloss Deutschkreutz und Neusiedler See

Ein weiteres Ziel ist das 1625 erbaute prächtige Renaissance Schloss



Deutschkreutz, seit 1971 als "Kulturgut im Sinne der Haager Konvention" denkmalgeschützt. Es wird seit 1966 von dem mit unserer Pfarrgemeinde verbundenen Maler Anton Lehmden restauriert und präsentiert sich heute in neuem Glanz. Der Tages-

ausflug führt uns weiter zum Neusiedler See, der auch „Meer der Wiener“ genannt wird. Er steht als UNESCO-Welterbe unter besonderem Schutz.

KINDERFEIERN IN DER PFARREI

Zum Gedenken an den **hl. Martin** versammelten sich bei sehr gutem Wetter am 11. Nov. 2014 in unserer Pfarrgemeinde 25 Kinder mit ihren Eltern, denen unser Pfarrer zunächst aus dem Leben des heiligen Bischofs erzählte. Anschließend segnete er sie. Danach zogen Eltern und Kinder mit den z. T. selbstgebastelten Laternen durch unser weitläufiges Gartengelände zum Haus der benachbarten Pammakristoschwestern. Hier erklangen die bekannten St. Martinslieder. Auch diesmal gab es für die Kinder wieder einen Weckmann und für die Eltern aufwärmenden Glühwein, vorzüglich zubereitet, wie in den Vorjahren von Frau T. Nettersheim.



Am Vorabend des Nikolaustages trafen sich 18 Kinder mit ihren Eltern zur Nikolausfeier in unserer Pfarrei. Unser Pfarrer begrüßte die zu Ehren des **hl. Nikolaus** Versammelten und erzählte ihnen aus dem Leben des Heiligen. Frau C. Geisenberger-Samara, Mitglied des Pfarrgemeinderates, begleitete wieder auf dem Klavier bekannte Nikolauslieder zum Festtag. Unser Dank für Mithilfe gilt auch Frau G. Bratsos, Frau R. Fotiadis, Frau R. Heydgen, Frau M. E. Membrebe, Herrn L. Apostolidis und wieder den Pammakaristoschwestern für die Bereitstellung des Raumes.



St. Nikolaus hatte uns auch diesmal nicht vergessen und wandte sich jedem Kind persönlich zu. Alle freuten sich über seine mitgebrachten Geschenke.

Fotos: M. Kritsantonis und M. E. Membrebe

DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen
E-Mail: dkgathen@otenet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>

Msgr. Hans Brabeck:	Wohnung	Tel.:	+30 213 0317 036
	Büro	Tel.:	+30 210 6252 647
		Fax:	+30 210 6252 649

Bürozeiten: Di - Fr 10:30 – 12:00

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link
herunterladen:**

<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>

EVANGELISCHE GEMEINDE

Pfr. René Lammer:	Odos Sina 66	Tel.:	+30 210 3612 713
	106 72 Athen	Fax:	+30 210 3645 270
	evgemath@gmail.com		
Sekretariat:	Odos Sina 66	Tel.:	+30 210 3612 713
Bürozeiten:	dienstags-freitags	Fax:	+30 210 3645 270
	10:00 – 12:30 Uhr		
Haus Koroneos:	Odos Pan. Kyriakou 7	Tel.:	+30 210 6444869
Seemannsmission:	Pastorin Reinhild Dehning	Tel.:	+30 210 4287 566
	Postfach 80303		
	Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Mobil:	+30 6944-3461119

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ
Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 324 • Ιανουάριος 2015 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein
Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck
ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ
ΕΝΟΡΙΑΣ

„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Οδός Εκάλης 10 Α 145 61 Κηφισιά

Τηλ.: (+30) 210 6252 647 Α Φαξ: (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@otenet.gr

Homepage: <http://www.dkgathen.net>